



QUARTALSBERICHT Q4/2021 ZUM SOLIT WERTEFONDS UND AUSBLICK ZUM KAPITALMARKT

Wiesbaden, 10.01.2022

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das [Statistische Bundesamt](#) veröffentlichte die Inflationsrate für Dezember 2021: Sie beträgt 5,3 %. Kein Thema wurde 2021 neben Corona so stark fokussiert und diskutiert wie das Thema Inflation. Darüber hinaus stiegen Verbraucherpreise für Energie um 22,1 % und Lebensmittelpreise um durchschnittlich 4,5 % laut letzter Auswertung im November. Dies ist kein Einzelfall: Selbst in den USA stieg die Inflationsrate auf 6,8 % gegenüber dem Vorjahresmonat, in der Türkei sogar um sagenhafte 36 %. Die meisten Verbraucher dürften dieses Jahr auch ein Schreiben ihres Stromanbieters oder ihrer Krankenkasse erhalten haben, in dem ein Preisanstieg angekündigt wurde – durch den schnellen Kohleausstieg bis 2022 und den coronabedingt höheren Aufwendungen im Gesundheitswesen unabwendbar.

Das alles kann erschreckend wirken, doch wer jetzt richtig investiert und sein Geld „schützt“, kann diese Phase der Geldentwertung durch die Inflation nicht nur entgehen, sondern auch als Gewinner hervorgehen: Mit der Investition in Sachwerte. Der Grund, weshalb viele Anlegerinnen und Anleger derzeit in Edelmetalle, Rohstoffe und andere Sachwerte wie Aktien und Immobilien flüchten. Ebenso bleibt abzuwarten, welche Gesetzesbeschlüsse in den kommenden Monaten und Jahren durch die neue „Ampel-Regierung“ die Immobilienbranche betreffen werden, vor allem in Bezug auf den Klimawandel, da der Immobilien- und Baugewerbesektor einen erheblichen Anteil am Ausstoß von Co2 mit sich bringt.

Immer wieder haben wir in den vergangenen Quartalsberichten auf das „Märchen der temporären Inflation“ hingewiesen und frühzeitig schon erahnt, dass die kommende Inflation aus verschiedensten Gründen von Dauer sein wird. Dies hat sich bedauerlicherweise bewahrheitet und so setzt sich nun allmählich eine Lohn-Preisspirale in Gang. Nach gut einem Jahr des Erkenntnisgewinns rudert jetzt auch die [EZB zurück und muss sich eingestehen](#), dass ihre Prognosen einer nur temporären Inflation komplett daneben waren. Sie revidiert die Inflationsprognose und erhöht diese für das Jahr 2022 von 1,7 % auf 3,2 %.

Einlagensicherung soll sinken

Da muss der Bundesverband deutscher Banken (BdB) durch die gesetzliche Einlagensicherung einmal haften und Gelder an Ihre Sparerinnen und Sparer auszahlen und schon wird eine „Einlagensicherungs-Reform“ ins Leben gerufen. Doch was genau ist passiert und was ist die Einlagensicherung? Ganz einfach zusammengefasst: Die Einlagensicherung schützt das Guthaben von Sparerinnen und Sparern auf den Konten. Geht also eine deutsche Bank bankrott, sind Guthaben auf dem Giro-, Tages- und Festgeldkonto durch die gesetzliche Einlagensicherung bis zu 100.000 Euro pro Kunde abgesichert. Und genau dies ist der Greensill Bank mit Sitz in Bremen passiert. Es berichtete die [Tagesschau](#): Nach offizieller Pleite der Bank, mussten Anlegerinnen und Anleger Ihre Ersparnisse erstattet und ausgezahlt bekommen. Die daraus resultierenden Folgen: Im Dezember 2021 hat der BdB nun Einschränkungen beschlossen, wie die [WirtschaftsWoche](#) berichtete. Dies betrifft aber erst mal nur Millionäre, ein Grund also zum Aufatmen. Übrigens betrifft die Einlagensicherung grundsätzlich nicht den SOLIT Wertefonds, da dieser gemäß §§ 218 ff. Kapitalanlagegesetzbuch als Sondervermögen gilt und damit vollumfänglich vor dem Zugriff von Gläubigern geschützt ist. So sind Investoren des SOLIT Wertefonds vor einem Ausfallrisiko geschützt.



SOLIT Wertefonds - Quartalsübersicht

Mit einem Peak von über 131 Euro pro Anteil erreichte der SOLIT Wertefonds am 11.11.2021 sein Rekordhoch. „Ich habe Kaufsignale gesehen, die Trends gingen nach oben und ich habe die Minen voll ausgereizt“ erzählt Thomas Käsdorf, Fondsmanager des SOLIT Wertefonds im [Interview](#) auf Anfrage eines Zuschauers im Live-Webinar. Tatsächlich lagen zum Ende des Novembers hin dem SOLIT Wertefonds das, vom Mitinitiator des Fonds, Marc Friedrich, und SOLIT, vorgegebene Maximum von 30 % an Minenaktien zu Grunde. „Ich sah das Potenzial an Silber größer und habe Silberminen deshalb übergewichtet“.

Dass es dann Ende November genau anders kam und die Performance der Silberminen einstürzte, ist unschwer an dieser Grafik zu erkennen und „nicht gewollt gewesen“. Der Fonds musste eine Korrektur beim Anteilspreis hinnehmen.



Quelle: Best of Silver Miners Index (Price) (EUR) 2021

Quelle: ISIN: [DE000SLA2ES3](#)

„Ich hätte auch kurzfristig verkaufen können, aber ich glaube, dass es nur ein kurzfristiger Rückschlag ist und ich die Volatilität für das kommende Jahr jetzt in Kauf nehme. Andere Rohstoffaktien wie ‚Uran‘ sind leider ebenfalls gesunken, die Trends sind langfristig aber ganz klar: Steigend, gerade im Bezug auf Klimawandel, kommen wir nicht an Uranerz vorbei.“ Thomas Käsdorf erklärt weiter, dass 2021 generell kein gutes Jahr für Edelmetalle war, er die Chance aber diesbezüglich umso mehr für 2022 sieht. Und in der Tat haben viele Makroökonomien, und auch wir von der SOLIT Gruppe, noch 2021 mit höheren Edelmetallpreisen, gerade bei Gold, gerechnet.

Bitcoin verschwindet temporär aus dem Portfolio

Um Platz für die vielversprechenden Minenaktien zu machen und den aktuell sehr volatilen Kryptomarkt auszusetzen, wurden nicht nur große Teile der Bargeldreserven aufgebraucht, sondern auch die Position des Bitcoins am 09.12.2021 mit Gewinnen verkauft. Es bleibt jetzt abzuwarten, wann die Kryptowährungen für unsere Fondsmanager einen neuen guten Einstiegspunkt signalisieren. Ethereum bleibt dem SOLIT Wertefonds mit einer Gewichtung von derzeit 0,75 % (Stand: 10.01.2022) im Kryptosektor vertreten. Mittel- bis langfristig gehen wir weiterhin von deutlich höheren Preisen in diesem Segment aus, nutzen aber kurzfristige Trendbrüche, die sich aus charttechnischer Sicht ergeben, um Aufstockungen oder Reduzierungen von Positionen vorzunehmen.

Weitere Banken schlüsseln SOLIT Wertefonds auf ihrer Plattform

Lange Zeit haben die Deutsche Bank und damit auch die Postbank den SOLIT Wertefonds nicht zum Kauf angeboten. Dies hat sich nun nach 5-jährigem Bestehen des Fonds geändert. Seit Dezember 2021 können Anlegerinnen und Anleger über beide Banken den SOLIT Wertefonds mit der WKN (Wertpapierkennnummer) A2AQ95 erwerben.

Kontinuität des SOLIT Wertefonds

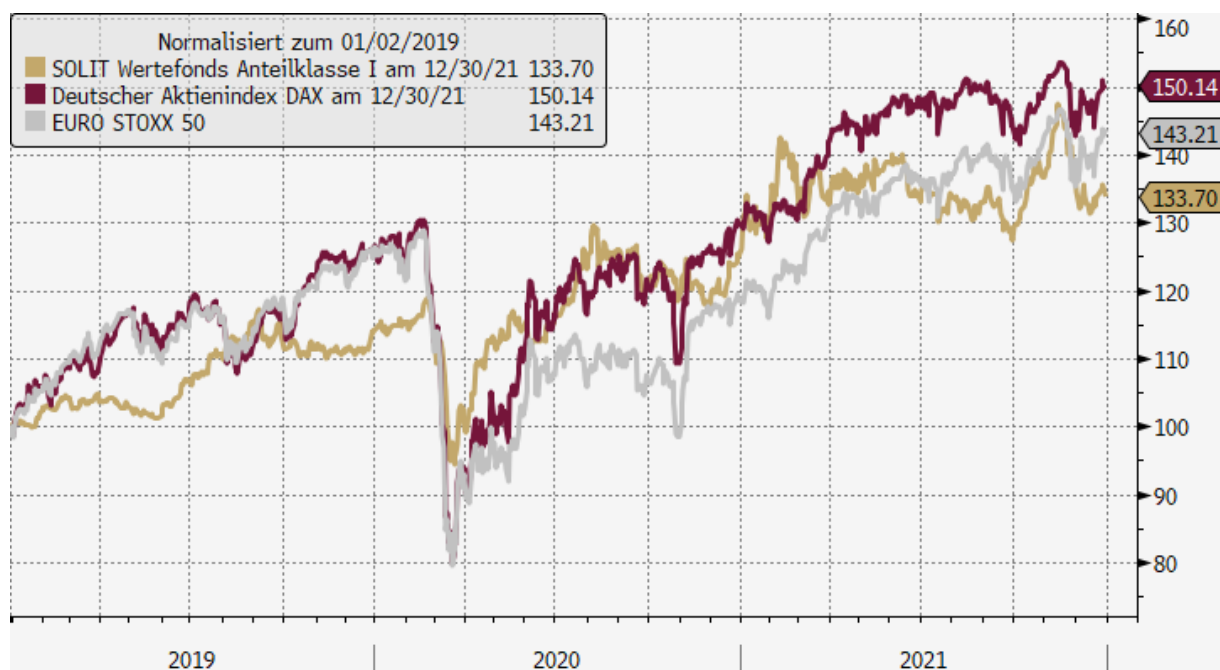
Der Kursverlauf des SOLIT Wertefonds war im letzten Quartal leicht steigend mit einem bereits erwähnten Rekordhoch. Die Korrektur des Goldpreises und der Minenaktien, insbesondere der Silberminen, tragen hierbei den Hauptanteil für den zwischenzeitlichen Rückgang des Anteilspreises. Im Gegenzug konnten wir von dem Anstieg der Kryptowährungen bis Ende November und den Aktienanteilen profitieren. Die strategische Cash-Quote haben wir im Laufe des Quartals deutlich verringert und antizyklisch nachgekauft. Mittel- bis langfristig sehen wir natürlich weiterhin deutliches Aufwärtspotenzial bei den Edelmetallen und den Minenaktien, was den Kursverlauf des SOLIT Wertefonds positiv beeinflussen sollte.



Der Anteilspreis liegt aktuell bei 117,76 € (Stand: 30.12.2021, SOLIT Wertefonds Anteilsklasse R, WKN A2AQ95, bzw. bei 121,14 € bei dem SOLIT Wertefonds Anteilsklasse I, WKN: A2AQ96). Das Fondsvolumen ist mittlerweile auf über 63,0 Mio. € angewachsen.

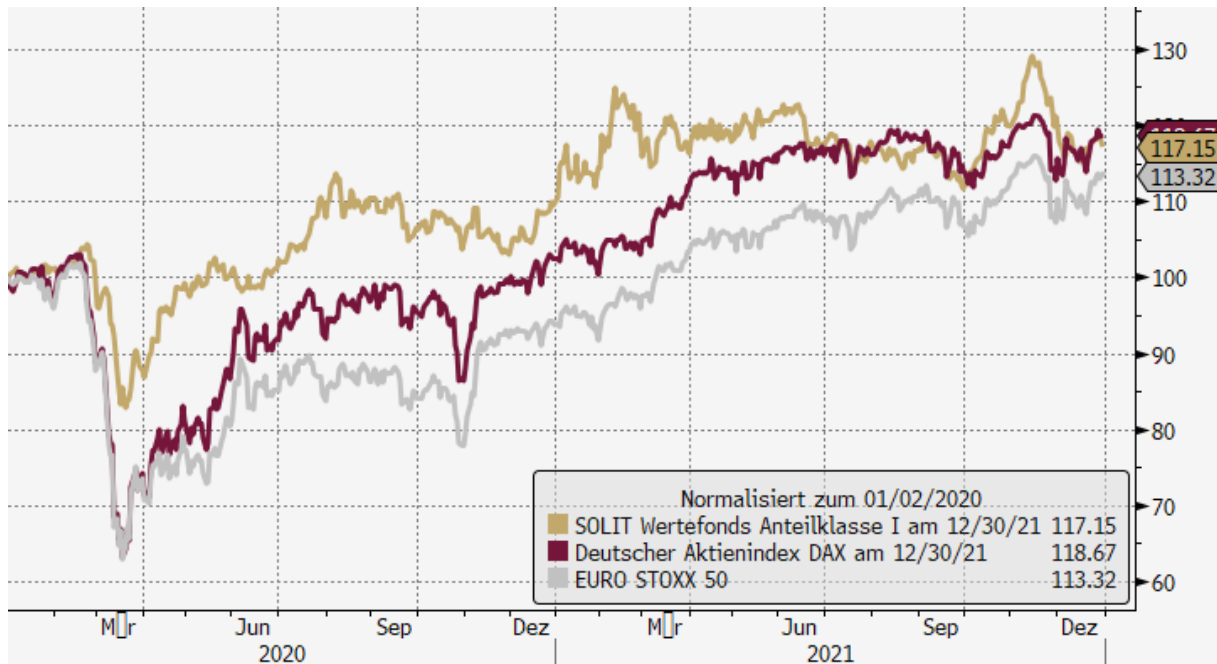
Anbei finden Sie noch einen Chart mit dem Vergleich zu ausgewählten Aktienindizes über die letzten 3 Jahre. Die Wertentwicklung des SOLIT Wertefonds lässt sich im Vergleich zu reinen Aktienindizes wie dem DAX oder dem Euro Stoxx 50 sehr gut sehen.

Im Vergleich zu den Aktienindizes ist die Schwankungsbreite und damit das Risiko unseres Fonds deutlich geringer. Oberstes Credo ist unter anderem, zwischenzeitliche Kursverluste so gering wie möglich zu halten und primäres Ziel unseres vermögensverwaltenden Fondskonzepts. Zudem hat der Fonds nicht den Fokus auf maximales Renditebestreben. Der SOLIT Wertefonds zielt auf den mittel- bis langfristigen realen Vermögenserhalt ab, unter Berücksichtigung einer sehr breiten Streuung der Sachwerte. Insbesondere in Zeiten starker Einbrüche an den Aktienmärkten konnte der SOLIT Wertefonds seinen defensiven Ansatz bislang immer unter Beweis stellen.



Der SOLIT Wertefonds im Vergleich zu anderen Indizes | Quelle: Bloomberg, SOLIT Wertefonds R (01.10.2018 – 30.12.2021)

Auch im kurzfristigen Chart im Vergleich zu den oben erwähnten Indizes, schlägt sich der Wertefonds bislang beachtlich. Besonders zu erwähnen ist hierbei der "Corona-Crash an den Aktienmärkten von Februar bis März 2020, bei dem die reinen Aktienindizes mehr als 35 % einbüßten und der SOLIT Wertefonds lediglich knapp 20 % verlor. In der darauffolgenden Aufwärtsbewegung konnte seinen Ausgangswert deutlich schneller erreichen und die bessere Performance gegenüber dem DAX bis zum Juni 2021 durchgehend beibehalten. Gegen den Euro Stoxx 50 war die Outperformance über den gesamten Betrachtungszeitraum zu sehen.



Der SOLIT Wertefonds im Vergleich zu anderen Indizes | Quelle: Bloomberg, SOLIT Wertefonds R (01.02.2020 – 30.12.2021)

Ausblick: Mit steigendem Fondsvolumen zusätzliche Assets im Portfolio

Unser Vermögensverwalter Plutos AG, der von uns mit der Verwaltung des SOLIT Wertefonds mandatiert wurde, agiert in diesen außergewöhnlichen Zeiten mit der gebotenen Vorsicht und Akribie zum Wohle unserer Investoren. „Die behördliche Zulassung von Diamanten mit ins Portfolio aufnehmen zu können, läuft“ erzählt Thomas Käsdorf von der Plutos AG in einem [Interview](#) mit Marc Friedrich. Damit wäre der SOLIT Wertefonds Deutschlands erster Sachwertfonds, der physisch hinterlegte Diamanten mit in seinen Assetklassen hätte. Was es speziell mit der Anlageklasse Diamanten auf sich hat, erfahren Sie im neuesten Podcast auf unserem [YouTube-Kanal](#).

Unter dem nachfolgenden Link finden Sie die aktuelle Portfoliostruktur sowie die Gewichtung der verschiedenen Anlageklassen und Vermögenswerte: [Aktuelle Portfoliostruktur](#)

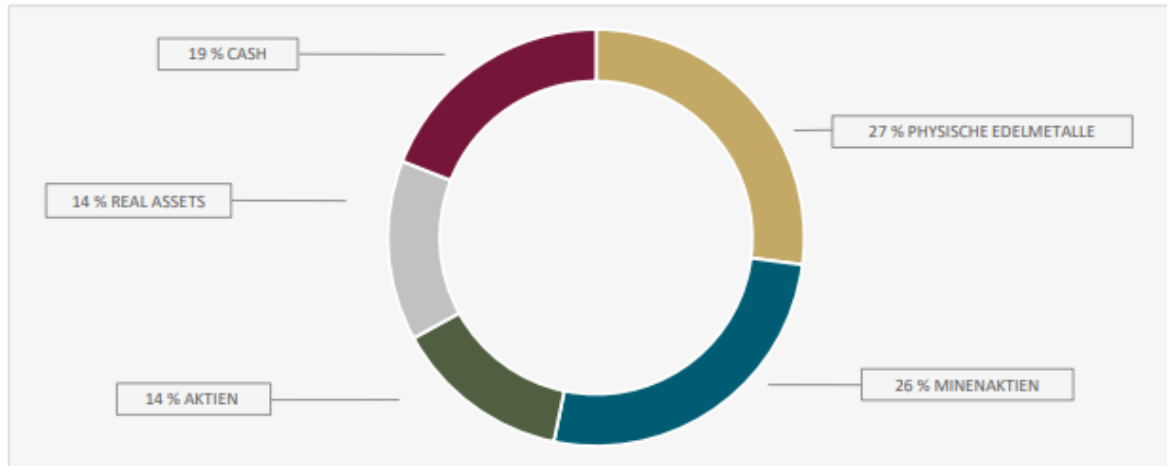
Anbei ein grober Überblick mit der prozentualen Gewichtung der einzelnen Anlageklassen. Aktuell haben wir derzeit Stand 10.01.2022:

- 19 % als strategische Cash Quote
- 27 % physische Edelmetalle
- 26 % Minenaktien
- 14 % Aktien
- 14 % Real Assets (darunter Silber, Platin und Kryptowährungen aktuell)



DIE AKTUELLE PORTFOLIOSTRUKTUR – ÜBERSICHT

Fondsvolumen (10.01.2022): 63,07 Millionen Euro



Quelle: <https://www.solit-fonds.de/>

Die Portfoliostruktur des SOLIT Wertefonds aktualisieren wir wöchentlich für Sie. Dank dieser transparenten Kommunikation sind Sie immer auf dem neuesten Stand der getätigten Investitionen.

Möglicherweise haben Sie noch offene Fragen, welche Sie vor dem Fondskauf stellen möchten? Detaillierte Erläuterungen zum SOLIT Wertefonds, zu den fundamentalen Daten sowie weitere politische und kapitalmarktorientierte Themen finden Sie auf unserem [YouTube-Kanal](#).

Wir freuen uns, wenn Sie unseren Kanal abonnieren und damit stets auf dem Laufenden bleiben.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an kundenbetreuung@solit-fonds.de oder telefonisch unter +49 (0) 6122 58 70 75.

Auf gute und solide Investments!

Ihr SOLIT Wertefonds Team

PRESSEKONTAKT

SOLIT Fonds GmbH

Otto-von-Guericke-Ring 10
65205 Wiesbaden

T +(49) 6122 – 58 70-9080

F +(49) 6122 – 58 70-9081

M presse@solit-fonds.de

www.solit-fonds.de



DER SOLIT WERTEFONDS

Der SOLIT Wertefonds – Deutschlands erster offener Sachwertfonds – ist ein von dem Bestsellerautor Marc Friedrich und der SOLIT Gruppe aufgelegter offener Investmentfonds mit dem Zweck des realen Vermögenserhalts in Zeiten überbordender Schulden, Investment-Blasen, Bargeldflut, Bankencrashes sowie Null- bzw. Negativzinsen.

Transparenz wird bei uns großgeschrieben – alles Wissenswerte, Portraits der Akteure sowie eine Übersicht über die aktuelle Portfoliostruktur des SOLIT Wertefonds finden Sie auf der Fondshomepage unter www.solit-fonds.de.

DOWNLOADS: DOKUMENTE SOLIT WERTEFONDS

- [Verkaufsprospekt](#)
- [Wesentliche Anlegerinformationen – Anlageklasse R \(Privatkunden\) \(KID\)](#)
- [Wesentliche Anlegerinformationen – Anlageklasse I \(Institutionelle Anleger\) \(KID\)](#)
- [Fondsbroschüre / Kurzübersicht](#)
- [Aktuelle Portfoliostruktur](#)

Haftungsausschluss

Wichtiger Hinweis nach §85 WpHG:

Die hier im Artikel vorgestellten Inhalte und Themen dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen kein Angebot, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der angesprochenen Anlageprodukte dar. Wir leisten keine Anlageberatung. Dies gilt für sämtliche Kommunikationswege. Unsere kommunizierten Anlageentscheidungen stellen keine rechtsgeschäftliche Beratung dar.